

## Das Vertrauen

Du weißt ich bin dein Gefährte  
Seit Jahren lieben wir uns treu!  
Du kannst mir alles anvertrauen.  
Ich bin der wahre Freund

Doch einst nun, wenn der Morgen graut  
Werde ich meinem neuem Pfad die  
Treue schwören.  
So werde ich mein Messer des Vertrauens,  
deinem Leibe entreißen.  
Dich blutend zurücklassen.  
Meine Klinge soll fortan meinem neuen Wege  
das Herz verzieren.  
Sodass sein Sarg es schütze, bis  
auch dieser Weg mir keine Freude mehr bereitet.

Denn dann wird auch sein Leibe  
von seiner Pflicht erlöst, da ein neuer Hüter  
meiner Klinge des Vertrauens gefunden ward  
um den alten Wächter  
blutig am Boden zu lassen.

© **JH**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)